

Factsheet stand 31. Dezember 2018

Fondsbeschreibung

Der Fonds strebt über jeden Fünfjahreszeitraum eine Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum an, um eine Rendite zu erzielen, die 4% bis 8% über dem 3-Monats-LIBOR liegt. Der LIBOR ist der Zinssatz, zu dem sich Banken gegenseitig Geld leihen. Der Fonds folgt einem sehr flexiblen Investmentansatz, der Anlagen in unterschiedlichen Arten von Anlagen aus aller Welt erlaubt. Der Ansatz kombiniert zur Ermittlung des mittel- bis langfristigen „fairen“ Werts von Anlagen ein umfassendes Research mit Analysen von Marktreaktionen auf Ereignisse, um daraus Anlagemöglichkeiten abzuleiten. Typischerweise investiert der Fonds über Derivate.

Mit diesem Fonds verbundene Risiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Der Fonds kann Derivate einsetzen, um von einem erwarteten Wertzuwachs oder -rückgang eines Vermögenswertes zu profitieren. Falls der Wert des Vermögenswertes unerwartet schwankt, wird der Fonds einen Verlust erleiden. Der Einsatz von Derivaten durch den Fonds kann erheblich sein und den Wert seines Vermögens übersteigen (Hebelung). Dies hat den Effekt, dass der Umfang der Verluste und Gewinne vergrößert wird, was zu stärkeren Wertschwankungen des Fonds führt.

Der Fonds kann zeitweise stark auf eine begrenzte Anzahl von Anlagen oder Marktbereichen konzentriert sein, was zu erheblichen Kurssteigerungen und -rückgängen führen kann.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Der Absicherungsprozess zielt darauf ab, die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Wertentwicklung der abgesicherten Anteilsklasse zu minimieren, kann diese jedoch nicht vollständig beseitigen. Die Absicherung schränkt auch die Möglichkeit ein, von günstigen Wechselkursentwicklungen zu profitieren.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds kann mehr als 35% in Wertpapiere investieren, die von einer oder mehreren im Fondsprospekt aufgeführten Regierungen begeben wurden. Eine solche Gewichtung kann mit dem Gebrauch von Derivaten kombiniert werden, um das Anlageziel des Fonds zu erreichen. Es ist derzeit vorgesehen, dass die Gewichtung des Fonds in solchen Wertpapieren bei folgenden Ländern 35% übersteigen kann: Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Niederlande, Neuseeland, Singapur, Schweden, Schweiz, Großbritannien, USA. Diese Liste kann jedoch Änderungen unterliegen, sofern diese ausschließlich gemäß der im Prospekt festgelegten Liste vorgenommen werden. Der Fonds kann zeitweise sehr konzentriert sein, was unter Umständen zu größeren Fluktuationen in seiner kurzfristigen Performance führen kann. Der Fonds ermöglicht die weitgehende Verwendung von Derivaten.

Aufteilung nach Bonitätsrating(%)

	Netto- Gewichtung
AAA	-37,1
AA	-15,8
A	0,0
BBB	0,0
BB	0,0
B	0,0
CCC	0,0
CC	0,0
C	0,0
D	0,0
Ohne Rating	0,0

Fondsfakten

Fondsmanager	David Fishwick, Eric Lonergan
Fondsmanager seit	26. Oktober 2018
ISIN	LU1670714226
Auflegungsdatum des Fonds	26. Oktober 2018
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	26. Oktober 2018
Fondsvolumen (Mio.)	€ 238,73
Fondstyp	Luxemburger SICAV
Vergleichsindex	3-month EUR LIBOR
Durchschnittliches Bonitätsrating	AA

Im Glossar finden Sie Erklärungen zu den verwendeten Begriffen.

Gebühren

Ausgabeaufschlag	4,00%
Laufende Kosten	1,99%

Risiko- und Ertragsprofil



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Die oben angegebene Risikokennzahl basiert auf der Rate, um die der Fondswert in der Vergangenheit geschwankt hat. Dies ist möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil des Fonds. Die angegebene Risikokennzahl wird nicht garantiert und kann sich im Verlauf der Zeit ändern. Die niedrigste Risikokennzahl stellt keine risikolose Anlage dar.

Chancen

Der Fonds bietet die Chance, über beliebige Drei- und Fünfjahreszeiträume höhere Erträge bei im Durchschnitt geringeren Renditeschwankungen zu erzielen als bei Aktien aus aller Welt.

Der Fonds bietet in einem einzigen Portfolio ein Engagement in mehreren Vermögenswerten und vereinfacht Anlegern dadurch den Entscheidungsprozess. Typischerweise investiert der Fonds über Derivate.

Der Fonds ist überaus flexibel und nicht an Begrenzungen oder feste Spannen in Bezug auf bestimmte Anlageklassen gebunden. Die Zusammensetzung der Vermögenswerte wird regelmäßig angepasst, je nachdem in welchen Bereichen die Fondsmanager den größten Wert sehen bzw. um das Risiko zu managen.

Der Fonds wird von erfahrenen Fondsmanagern, denen ein personell und technisch gut ausgestattetes Investmentteam zur Seite steht, aktiv gemanagt.

Kontakt

Österreich
www.mandg.at

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	Währung	Auflegungsdatum des Fonds	Laufende Kosten	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro B-H Thes.	LU1670714143	MGEMEBH LX	EUR	26-10-2018	2,49%*	€1.000	€75
Euro S-H Thes.	LU1670714226	MGEMESH LX	EUR	26-10-2018	1,99%*	€50.000	€5.000
Euro T-H Thes.	LU1670714499	MGEMETH LX	EUR	26-10-2018	0,99%*	€500.000	€50.000
Euro TI-H Thes.	LU1797816540	MGLEETI LX	EUR	06-11-2018	0,95%*	€500.000	€50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 11. Mai 2018.
Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Portfolioaufteilung nach Assetklassen (%)

	Long-Gewicht	Short-Gewicht	Netto-Gewicht
Aktien	76,3	0,0	76,3
Großbritannien	2,5	0,0	2,5
Europa	15,3	0,0	15,3
USA	24,7	0,0	24,7
Japan	12,5	0,0	12,5
Asien-Pazifik ohne Japan	18,8	0,0	18,8
Globale Aktienfonds	0,0	0,0	0,0
Sonstige	2,6	0,0	2,6
Staatsanleihen	17,1	-70,1	-52,9
Großbritannien	0,0	-32,9	-32,9
Europa	0,0	-37,1	-37,1
USA	17,1	0,0	17,1
Japan	0,0	0,0	0,0
Asien-Pazifik ohne Japan	0,0	0,0	0,0
Sonstige	0,0	0,0	0,0
Unternehmensanleihen	0,0	0,0	0,0
Investment-Grade	0,0	0,0	0,0
High Yield	0,0	0,0	0,0
Globale Anleihenfonds	0,0	0,0	0,0
Wandelanleihen	0,0	0,0	0,0
Immobilienfonds	0,0	0,0	0,0

Aufteilung nach Währung (%)

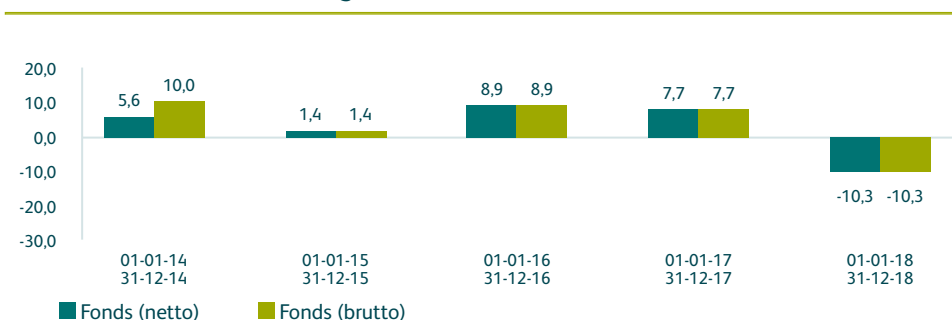
	Fonds
US Dollar	92,8
Türkische Lira	12,9
Indische Rupie	2,4
Südafrikanischer Rand	2,3
Schweizer Franken	-2,3
Singapur Dollar	-2,6
Australischer Dollar	-3,1
Taiwan-Dollar	-4,8
Euro	-5,6
Sonstige	8,1

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

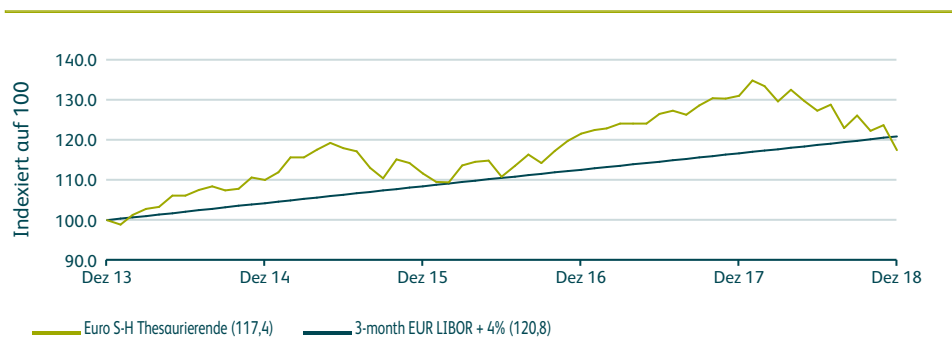
Von Bis	01-01-18 31-12-18	01-01-17 31-12-17	01-01-16 31-12-16	01-01-15 31-12-15	01-01-14 31-12-14
■ Euro S-H Thesaurierende	-10,3%	7,7%	8,9%	1,4%	10,0%
■ 3-month EUR LIBOR + 4%	3,6%	3,6%	3,8%	4,0%	4,2%

Jährliche Wertentwicklung 2018 : -10,3%

Jährliche Wertentwicklung (über 5 Jahre, bis 31-12-18, in %)*



Wertentwicklung über 5 Jahre



Aus der bisherigen Wertentwicklung darf nicht auf die zukünftige Entwicklung geschlossen werden.

* Eine anfängliche Gebühr wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Da diese nur im ersten Jahr abgezogen wird, unterscheidet sich das Brutto- und Nettoergebnis nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche den potentiellen Wertzuwachs mindern können. Die vergangenen Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Angaben zur Wertentwicklung des Fonds beziehen sich auf das Bruttoergebnis, sofern nicht anders angegeben. Aus der bisherigen Wertentwicklung darf nicht auf aktuelle oder zukünftige Erträge geschlossen werden. In den Angaben zur Wertentwicklung werden die laufenden Kosten berücksichtigt, nicht jedoch die Ausgabe- und Rücknahmeabschläge, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen anfallen.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 31. Dezember 2018. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden.

Wertentwicklungsgraphiken © 2019 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Wichtige Informationen

Am 26. Oktober 2018 wurden die nicht auf britische Pfund lautenden Vermögenswerte des M&G Episode Macro Fund, einer am 3. Juni 2010 aufgelegten und in Großbritannien zugelassenen OEIC, auf den M&G (Lux) Episode Macro Fund, eine am 26. Oktober 2018 aufgelegte und in Luxemburg zugelassene SICAV, übertragen. Die SICAV wird von denselben Fondsmanagern verwaltet und verfolgt dieselbe Anlagestrategie wie die in Großbritannien zugelassene OEIC.

Vergleichsindex: Der 3-Monats-LIBOR plus 4-8% ist ein Referenzindex, auf dessen Grundlage die Performance des Fonds gemessen wird.

Die Wertentwicklung vor dem 26. Oktober 2018 bezieht sich auf die EUR-Klasse S-H des M&G Episode Macro Fund (einer in Großbritannien zugelassenen OEIC), der am 26. Oktober 2018 auf diesen Fonds übertragen wurde. Die Steuersätze und Gebühren können abweichen.

Währungsaufteilung - Abgesichert gegenüber der Währung der entsprechenden Anteilsklasse.

Der M&G (Lux) Episode Macro Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Wir können unter Umständen ein internes Kreditrating von M&G verwenden, falls kein Rating von Standard & Poor's, Fitch oder Moody's für ein Wertpapier vorliegt. Basierend auf dem Vergleich aller verfügbaren Ratings für jedes Wertpapier wird das konservativste Rating (von S&P, Fitch, Moody's oder das interne Rating von M&G) berücksichtigt. Die derart identifizierten Ratings werden dann in das Ratingformat von M&G konvertiert, um für alle Wertpapiere im Portfolio einheitliche Informationen zu haben.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei der österreichischen Zahlstelle: Société Générale Vienna Branch, Zweigniederlassung Wien Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien, Austria; sowie auf www.mandg.at. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Eingetragener Sitz: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung ("Hedging"): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachteter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Ausschüttungsrendite: Bezieht sich auf den Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, und wird als Prozentsatz des Kurses zu einem bestimmten Datum ausgedrückt. Sie basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzuzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei besten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Episode: Eine Phase, in der sich Anleger bei ihren Entscheidungen von ihren Emotionen beeinflussen lassen, was zu irrationalen Marktbewegungen an den Finanzmärkten führen kann.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

Hartwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in einer stark gehandelten, relativ stabilen internationalen Währung begeben werden und nicht in der Lokalwährung des Emittenten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung wie beispielsweise dem US-Dollar denominated sind, können für Investoren von größerem Interesse sein, sollten sie sich um einen Wertverlust der lokalen Währung Sorgen machen, welche den Wert ihrer Anleihen im Laufe der Zeit abtragen kann.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für

höhere Erträge. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalisierung: Der gesamte Marktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

Kreditspread: Der Renditeunterschied zwischen einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Unter Renditen versteht man die mit einem Vermögenswert generierten Einnahmen dividiert durch den Kurs oder dem Marktwert des entsprechenden Vermögenswertes.

Unternehmensanleihen werden von Unternehmen begeben, während bei Staatsanleihen der betreffende Staat der Emittent ist.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Lokalwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in der Landeswährung des Emittenten begeben werden und nicht in einer großen Handelswährung wie dem US-Dollar. Der Wert von Anleihen in lokalen Währungen tendiert zu größeren Fluktuationen als es bei Anleihen in Hartwährung der Fall ist. Lokalwährungen sind weniger stabil.

Long-Gewichtungen: Bestehen aus physischen und derivativen Positionen, die in der Annahme gehalten werden, dass der Wert der ihnen zugrunde liegenden Wertpapiere steigen wird.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Netto: Das Verhältnis, mit dem der Fonds beispielsweise in verschiedenen Sektoren investiert ist. Dies gilt auch für Derivate. Bei Letzteren handelt es sich um Finanzinstrumente, deren Wert und Preis an eine oder mehrere zugrundeliegenden Anlagen gekoppelt sind.

Nettogewichtung: Der Unterschied zwischen den Long- und den Short-Gewichtungen des Fonds. Bitte beachten Sie, dass eine unerwartete Wertentwicklung von Wertpapieren zu einem Kapitalverlust für den Fonds führt.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Offene Investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physisch: Das Engagement des Fonds unter Ausschluss von Derivaten (Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren

zugrundeliegenden Wertpapieren abhängig ist).

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet. Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Gewichtungen: Bestehen aus Derivaten, die in der Annahme gehalten werden, dass der Wert der ihnen zugrunde liegenden Wertpapiere fallen wird.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

SWAP: Ein Swap ist ein Derivatekontrakt, in dessen Rahmen zwei Parteien den Austausch separater Kapitalströme vereinbaren. Ein häufig vorkommender Swap ist der Zinsswap zur Absicherung gegen ein Zinsänderungsrisiko.

Synthetische inflationsgebundene Anleihen: Bezieht sich auf Wertpapiere, die durch die Kombination von Assets geschaffen werden, um so die Eigenschaften von inflationsgebundenen Anleihen zu simulieren. Durch den Kauf von inflationsgebundenen Staatsanleihen und den Verkauf von Schutz gegen Unternehmensausfälle über Credit Default Swaps verhält sich das kombinierte synthetische Investmentvehikel ähnlich einer inflationsgebundenen Anleihe. Synthetische inflationsgebundene Anleihen werden normalerweise zusammengestellt, wenn ein Unternehmen keine konventionellen inflationsgebundenen Anleihen ausgeben hat.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder –sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapiermäßige Unterlegung/Verbriefung: Die Schaffung und Begebung handelbarer Wertpapiere wie z.B. Anleihen, die durch das Einkommen eines illiquiden Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten gedeckt sind. Die Bündelung einer Reihe an illiquiden Vermögenswerten wie Hypotheken, die durch Hypothekenzahlungen gedeckt sind, und die dann an ein breites Anlegerspektrum verkauft werden können.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem gemantgen Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.